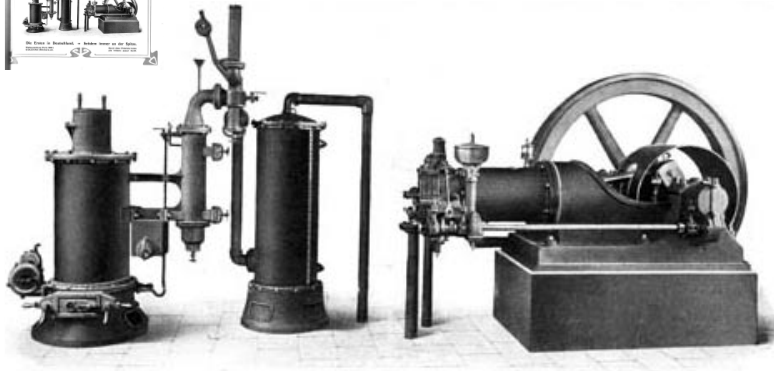


# Privatinitiative macht den Anfang Hochstrate & Böttcher

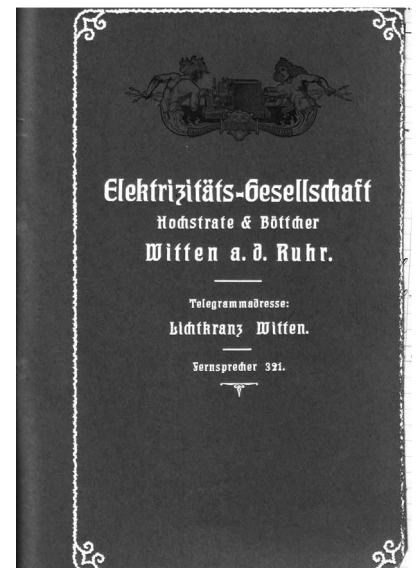
Am 6. Juli 1903 bittet der Wittener Kaufmann Albrecht Hochstrate den Magistrat der Stadt Witten, „zur Abgabe elektrischer Energie mit den Leitungen einige noch näher zu bestimmende Straßen überschreiten zu dürfen“. Mit einigen Ladenbesitzern und Hauseigentümern an der Bahnhofstraße habe er Verträge über die Belieferung mit Strom abgeschlossen. Er plane den Bau einer 100-PS-Kraftanlage, in welcher die Elektrizität mit Hilfe von Sauggas erzeugt werden solle.



Werbeblatt der Firma Benz & Co. für den „Original-Benz“, 1903.

Warum wählt Hochstrate nicht den direkten Weg, elektrische Energie aus Kohle zu gewinnen, und greift stattdessen zu diesem energetisch verlustreichen und teuren Umweg? Hochstrate hat zuvor bei Oberbürgermeister Gustav Haarmann vorgesprochen. Ihm gelingt es, die Interessen Hochstrates mit denen der Stadt zu verknüpfen. Hoch-

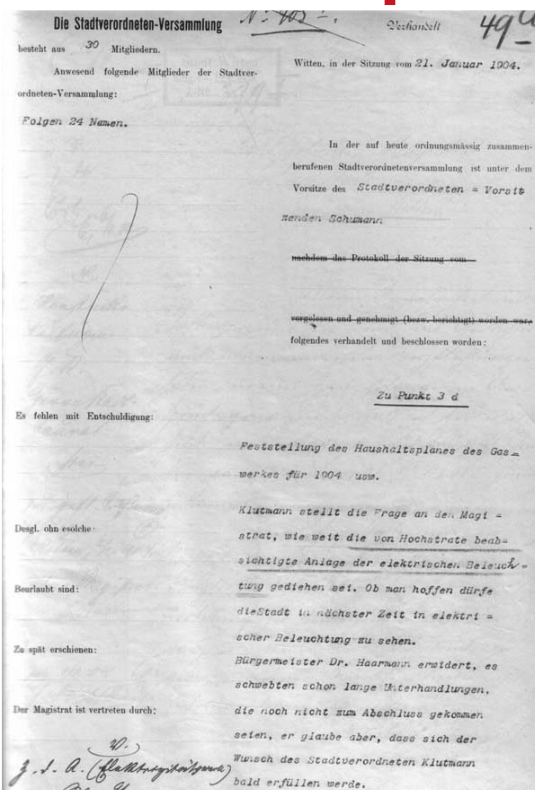
strate braucht die Genehmigung, mit seinen Leitungen städtische Wege überqueren zu dürfen. Haarmann wiederum bindet den wirtschaftlichen Erfolg des Elektrizitätswerkes an den des städtischen Gaswerks.



Titelblatt einer Angebotsmappe der Firma Hochstrate & Böttcher, 1905.

Am 31. Juli 1904 schließen beide Seiten einen Vertrag. Hochstrate, inzwischen zusammen mit dem Ingenieur Karl Böttcher, erhält das alleinige Recht, städtische Wege mit elektrischen Leitungen zu queren. Dafür verpflichtet er sich, Strom ausschließlich aus städtischem Gas zu erzeugen. Kosten darf der Strom zu Lichtzwecken höchstens 45 Pfennig und zu Kraftzwecken höchstens 20 Pfennig je Kilowattstunde. Die Stadt ist am Gewinn beteiligt und sichert sich das Vorkaufsrecht sowie das Recht, das Werk später zu erwerben.

An der Obergasse errichten Hochstrate & Böttcher ein Elektrizitätswerk. Zur Stromerzeugung verwenden sie eine 125-PS-Saug-Generatorgas-Anlage der Firma Benz & Co. aus Mannheim, den „Original-Benz“. Bereits im Laufe des Jahres 1905 wird ein großer Teil der Geschäfte und Wohnungen der Wittener Innenstadt elektrisch beleuchtet.



Elektrische Beleuchtung in nächster Zeit. Auszug aus dem Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 21. Januar 1904.